
Produktname: CPN-Katzen-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09320**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	total 52kDa,Cleaved 48kDa

Antigen-Informationen

Genname	CPN1 CPN1; ACBP; Carboxypeptidase N catalytic chain; CPN; Anaphylatoxin inactivator; Arginine
Alternative Namen	carboxypeptidase; Carboxypeptidase N polypeptide 1; Carboxypeptidase N small subunit; Kininase-1; Lysine carboxypeptidase; Plasma carboxypeptidase B; S
Gen-ID	1369.0
SwissProt ID	P15169
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CPN1, hergestellt. Aminosäurebereich: 409–458

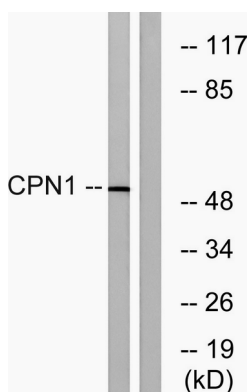
Hintergrund

Carboxypeptidase N ist eine Plasma-Metalloprotease, die basische Aminosäuren vom C-Terminus von Peptiden und Proteinen abspaltet. Das Enzym spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation von Peptiden wie Kininen und Anaphylatoxinen und ist auch als Kininase-1 und Anaphylatoxin-Inaktivator bekannt. Es handelt sich um ein Tetramer, bestehend aus zwei identischen regulatorischen und zwei identischen katalytischen Untereinheiten; das vorliegende Gen kodiert die katalytische Untereinheit. Mutationen in diesem Gen können mit Angioödem oder chronischer Urtikaria infolge eines Carboxypeptidase-N-Mangels einhergehen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: Abspaltung einer basischen Aminosäure am C-Terminus, vorzugsweise Lysin., Cofaktor: Bindet ein Zinkion pro Untereinheit., Erkrankung: Defekte im CPN1-Gen sind die Ursache für einen Carboxypeptidase-N-Mangel [MIM:212070]. Betroffene Patienten weisen eine Kombination aus Angioödem oder chronischer Urtikaria sowie Heuschnupfen oder Asthma auf und zeigen zudem leicht erniedrigte Serum-Carboxypeptidase-N-Werte, was auf eine autosomal-rezessive Vererbung dieser Erkrankung hindeutet. Funktion: Schützt den Körper vor stark vasoaktiven und entzündungsfördernden Peptiden mit C-terminalem Arginin oder Lysin (wie Kininen oder Anaphylatoxinen), die in den Blutkreislauf freigesetzt werden. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-M14-Familie. Untereinheit: Tetramer aus zwei katalytischen Ketten und zwei glykosylierten, inaktiven Ketten. Gewebespezifität: Wird in der Leber synthetisiert und ins Plasma sezerniert.

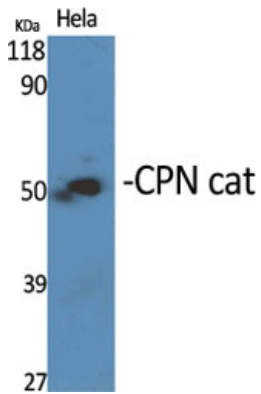
Forschungsbereich

-

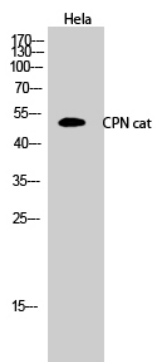
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des CPN1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CPN-Katzen-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit dem polyklonalen CPN-Katzen-Antikörper